

Jahresablauf im Kreis Rotachtal 2008



Das Jahr 2008 hat leider gleich mit zwei Großereignissen begonnen.

Erstalarmierung:

06.02.2008 17:28: f3 langen bei ach 85 brand in der sauna –personen noch gebäude

Nachalarmierung:

06.02.2008 17:38: f4,r1 langen bei ach 85 brand eines hauses

Beim Großbrand vom Anwesen der **Familie Franz-Josef Erath** in Langen wurde, als das Ausmaß ersichtlich wurde, die Alarmierungsstufe gleich auf f4 erhöht. Das Obergeschoss sowie das Dachgeschoss standen bereits in Vollbrand als die Feuerwehr Langen eintraf. Die Personen und Tiere konnten zuvor gerettet bzw. in Sicherheit gebracht werden.

Mit Löschangriffen und dem massivem Wassereinsatz, das aufgrund der Nähe der Rotach genügend zur Verfügung stand und von insgesamt **5 Tragkraftspritzen** bereitgestellt wurde, konnte das Feuer nach einiger Zeit unter Kontrolle gebracht werden. Als sehr hartnäckig erwies sich der Heustock im Bereich des Wohntraktes, der dann zur Gänze mit einem Bagger abgetragen werden musste. Auch die Glutnester loderten immer wieder auf, die letzten wurden erst **44 Stunden** nach dem Brandausbruch endgültig abgelöscht.

Insgesamt waren bei diesem Einsatz **5 Wehren** mit **162 Mann** mit **13 Fahrzeugen** vor Ort. **250 m** HD-Druckschläuche, **570 m** C-Druckschläuche und **1.200 m B-Druckschläuche** wurden von den Wehrmännern verlegt und eingesetzt. **35 Pressluftatmer** die den Inhalt von **118 Atemluftflaschen** verbraucht haben, waren ebenfalls in Verwendung. Die Nachrichtenübermittlung wurde über **67 Funkgeräte** abgewickelt. Das **Rote Kreuz**, die **Polizei** und die **VKW** waren ebenso am Einsatzort vertreten.

16.02.2008 00:44: f4 sulzberg ein bauernhof brennt in sulzberg

Nachalarmierung:

16.02.2008 00:52: f4,r2 sulzberg unterhalten 71 bei fam alber ein bauernhof brennt in sulzberg

Bei der Erstalarmierung stand auf den Displays der Pager nur, dass ein Bauernhof in Sulzberg brennt. Wie auch **ABI Edelbert Fink** richtig bemerkte, gibt es in Sulzberg nicht nur einen Bauernhof und darum war die Hektik schon vorprogrammiert. Als dann kurze Zeit später der Einsatzort bekannt gegeben wurde, rückten die Wehren zur **Familie Georg Alber** in der Parzelle Unterhalten aus.

Beim Eintreffen stand das Gebäude bereits in Vollbrand und konnte nicht mehr betreten werden. Die deutschen Wehren **Ach, Steibis und Oberstaufer** waren bereits vor Ort und haben mit der Verlegung einer Zubringerleitung von der **700 m** entfernten Weissach begonnen. Als zusätzliche Wasserversorgung diente ein Löschwasserbehälter oberhalb des Brandobjektes. Insgesamt wurden **3 Zubringerleitungen** gelegt. Die Löscharbeiten erfolgten über die Drehleitern, sowie über einen herkömmlichen Außenangriff. Das Haus ist dennoch bis auf die Grundmauern niedergebrannt. Gott sei Dank wurde auch hier niemand verletzt, da die Hausbesitzer in dieser Nacht nicht anwesend waren. Erschwerend kam dazu das es eine der kältesten Nächte des Winters war. Es waren die Wehren **Ach, Steibis und Oberstaufer** aus Deutschland, sowie die des **Kreises Rotachtal**, und die **Drehleitern** aus **Oberstaufer** und **Andelsbuch** im Einsatz. Insgesamt wurden von den **205 Wehrmännern**, die mit **20 Einsatzfahrzeugen** ausgerückt waren, ca. **1600 m Schlauchleitungen** verlegt. Weiters waren **1 Notarzt, 1 Rettungswagen** aus Deutschland und das **ÖRK** am Einsatzort.

In der Verbandsleitung gab es heuer keine Veränderungen, **LFI Hubert Vetter** an der Spitze, **BFI Hubert Bilger, BV Bertram Leitner**, und **ABI Edelbert Fink** sind unsere Führungskräfte.

Die Befehlsgewalt in den Wehren des Kreises Rotachtal haben:

Doren:	KDT Herbert Österle,	Stv.:	Andreas Vögel
Langen:	KDT Norbert Meusburger	Stv.:	Markus Flatz
Sulzberg:	KDT Raimund Giselbrecht	Stv.:	Anton Hagspiel
Thal:	ABI Edelbert Fink	Stv.:	Gerd Vögel

Im Kreis Rotachtal stehen **173** aktive Feuerwehrmänner im Ernstfall bereit.

Wehr	Aktive	Ehrenmitglieder	Jugend
Doren	44	24	0
Langen	52	4	8
Sulzberg	55	12	8
Thal	22	5	0
Gesamt:	173	45	16

Einsatzübersicht 2008						
		Doren	Langen	Sulzberg	Thal	Summe
Brandeinsätze	Anzahl	1	3	4	1	9
	Personen	14	43	93	17	167
	Stunden	2	335	476	9	822
Techn.Einsätze	Anzahl	8	7	3	2	20
	Personen	27	41	15	16	99
	Stunden	69	20	19	32	140
Nachbarliche Hilfeleistung	Anzahl	5	2	1	4	12
	Personen	82	36	26	51	195
	Stunden	304	80	130	200	714
Ordnungs- Absperrdienst	Anzahl	5	22	8	12	47
	Personen	34	65	42	94	235
	Stunden	218	380	201	630	1.429
Brandwachen	Anzahl	3	16	24	4	47
	Personen	6	79	42	8	135
	Stunden	26	280	195	40	541
Schul- u. Übungsdienste	Anzahl	46	0	11	133	190
	Personen	853	0	433	134	1.420
	Stunden	3.400	0	965	260	4.625
Jugendfeuerwehr	Anzahl	0	53	26	0	79
	Personen	0	8	8	0	16
	Stunden	0	1.012	467	0	1.479
Gesamt	Anzahl					404
	Personen					2.267
	Stunden					9.750

Weitere Einsätze im Kreis:

Doren:

Der einzige „Brandeinsatz“ in der Gemeinde wurde durch einen aufmerksamen Feuerwehrmann aus einer Nachbargemeinde initiiert. Die RFL alarmierte unverzüglich mittels Sirene und Ruftoneempfänger. Es handelte sich dann aber nur um eine, in dieser Jahreszeit öfters zu beobachtende, „Schadholzverbrennung“ in der Nähe des Feuerwehrhauses. Der als erstes beim Gerätehaus eingetroffene Feuerwehrmann konnte dann die zahlreich ausgerückten Wehrmänner beruhigen und die Sachlage aufklären. Nichts desto trotz wurde das Feuer nachher ordnungsgemäß vom Feuerwehrynachwuchs bewacht und in Schach gehalten.

Zu erwähnen sind noch zwei Fahrzeugbergungen. Ein Kleinbus der als Sammeltaxi Personbeförderungen durchführt, geriet in einer Kehre über den Böschungsrnd hinaus. Mittels LKW - Kran konnte das Auto ohne Beschädigungen geborgen werden.

Der zweite Einsatz war am Ende der abschüssigen Landesstrasse in der Parzelle Säge. Dort gerieten drei PKW's und ein Linienbus von der Straße ab und mussten mittels schwerem Gerät und Seilwinden geborgen werden. Weitere kleine Einsätze waren Straßenreinigungen, Ölspurbeseitigungen und eine Personenbergung.



Langen:

In Langen waren neben dem Großbrand glücklicherweise nur Hilfeleistungen bei Verkehrsunfällen und bei der Beseitigung von Ölspuren, erforderlich.

Sulzberg:

Außer dem Vollbrand bei der Familie Alber war noch ein Deckenbrand bei **Hubert Hertnagel**. Nach einer Feuerwehrprobe wurde telefonisch alarmiert und bis zum Eintreffen der Wehr konnte der Brand durch die Eigentümer bereits gelöscht werden. Deckenspots haben die abgehängte Holzdecke entzündet. Zur Beobachtung der Hitzeentwicklung in diesem Bereich wurde noch die Wärmebildkamera aus Doren angefordert.

Die Brandmeldeanlage vom Altenwohnheim alarmierte zum 2. Mal über die RFL die Wehren. War es bei der ersten Alarmierung noch ein Täuschungsalarm der auf einen mittlerweile behobenen Baumangel zurückzuführen war, gab es dieses Mal durch einen defekten Wäschetrockner eine starke Rauchentwicklung. Der Brand konnte aber vor dem Eintreffen der Feuerwehr durch das Personal gelöscht werden und die auch schon ausgerückten Wehren von Doren und Thal wurden nicht mehr benötigt. Die technischen Einsätze waren die Bergung des tödlich verletzten Holzarbeiters aus unwegsamem Gelände, das Binden von ausgelaufenem Öl bei einem Verkehrsunfall in den ein PKW und ein Traktor verwickelt waren sowie eine Tierrettung. Eine Katze ist in einem Abwasserkanal stecken geblieben und konnte sich nicht mehr befreien. Mit reichlich Wasser wurde sie schlussendlich aus dem Kanal gespült und geschwächt, aber wohlauf gerettet.



Thal:

Ausgerückt ist die Wehr zweimal aufgrund von Täuschungsalarmen. Auf den Pägern stand beim ersten Einsatz die Meldung:

„Verkehrsunfall – Fahrradunfall – Patient bewusstlos, bitte ausleuchten der Unfallstelle„.

Nachdem Feuerwehr, Rettung, Polizei und der Hubschrauber keine Unfallstelle vorfanden, konnten zwei junge Burschen eruiert werden, die betrunken waren und die RFL alarmierten.

Der zweite Einsatz war ein Kaminbrand der sich aber als Funken herausstellte, der von einigen Jugendlichen angezündet worden war. Sie waren sehr erstaunt, als das Einsatzfahrzeug mit Blaulicht und Martinshorn zu ihnen kam.



Bei den **20** technischen Einsätzen waren unsere Wehren mit **99 Männern** rund **140 Stunden** im Einsatz.

Bei **96 Ordnungs- und Absperrdiensten** sowie **Brandsicherheitswachen** waren **370 Mann** insgesamt **2.070 Stunden** für die Bevölkerung im Einsatz.

Bei **19 Fort- und Weiterbildungskursen** an der Landesfeuerweherschule vertieften **45 Wehrmänner** aus unserem Kreis in **551 Stunden** ihr Wissen.

Am 25. April 08 war die **Kreisübung** in Sulzberg bei der alten Brauerei. Es waren **10 Einsatzfahrzeuge** vor Ort, **18 Pressluftatmer** und **42 Flaschen Atemluft** wurden von den Wehrmännern verwendet. Weiters wurden für die Verständigung untereinander, **40 Funkgeräte** eingesetzt. Die **122 Mann** die sich an der Übung beteiligt haben, wurden von den Kameraden aus Bregenz unter der Leitung von **ABI Paul Lau**, beobachtet.

Die Abschluß- bzw. Nachtübung war am 10.10.08 in Langen und wurde bei Feuerle Helmut in Rietern durchgeführt. Die Alarmierung erfolgte wie immer über die Päger. Es waren **7 Fahrzeuge** vor Ort. Die AS-Trupps mit **14 Pressluftatmer** verbrauchten die Atemluft aus **28 Atemschutzflaschen**. Für die Kommunikation wurden **30 Funkgeräte** eingesetzt.

Bei **404 Ausrückungen** waren **2.267 Wehrmänner** des Kreises Rotachtal im Jahr 2008 insgesamt **9.750 Stunden** im Dienst für die Allgemeinheit.

Am 8. Juni konnte in Doren, das im Oktober 2007 übernommene Rüstlöschfahrzeug, eingewiehen werden. Nach dem Gottesdienst in der Kirche und der Weihe auf dem Dorfplatz wurde ein Frühschoppen samt Ehrung von **Martin Österle** im FW-Haus abgehalten. Zu diesem Festakt kamen sehr viele Gäste aus Doren, aber auch höhere Dienstgrade aus den Nachbarwehren haben sich eingefunden. Unter den zahlreichen Besuchern konnte **KDT Herbert Österle** unter anderem **LR Erich Schwärzler**, **LFI Hubert Vetter** und **BFI Hubert Bilger** begrüßen.



Martin Österle wurde für seine 40 Jahre Vereinszugehörigkeit geehrt. **LR Erich Schwärzler** und **LFI Hubert Vetter** überreichten ihm die Insignien vom Land Vorarlberg. **BGM Anton Vögel** und **KDT Herbert Österle** bedankten sich bei Martin für die lange und ehrenamtliche Arbeit im Verein.

Die Wehrmänner aus Doren zog es beim Vereinsausflug diesmal nicht in die Ferne. Die Wanderung ging von Sulzberg über Oberreute und Weiler nach Thal. Bei einem Zwischenstopp im Feuerwehrgerätehaus wurden die „Ausflügler“ aufs Beste bewirtet und versorgt.

Die Herausforderung für die Feuerwehr in Langen war sicher das Bezirksmusikfest des ortsansässigen Musikvereines. Bei diesem überregionalen Ereignis sorgte die Wehr nicht nur um das Festareal für Ordnung, sondern mit Brandsicherheitswachen auch im Festzelt für die notwendige Sicherheit. Insgesamt waren **79 Mann** rund **280 Stunden** bei diesem Event im Einsatz.

Bei der Wehr Sulzberg haben einige Wehrkameraden mit Eifer den Altgeräte Raum zu einem Museum umgestaltet. Es wurden Regale aufgestellt und Fahrgestelle an die Decke montiert. Die alten Gerätschaften wurden sortiert und ansehnlich eingeordnet. Auch die Wehr Sulzberg begab sich auf einen 3-tägigen Ausflug nach Salzburg. Nach der Erkundungstour durch die Stadt ging es zur Stigl - Brauwelt. Weitere Höhepunkte waren die Höhlen in der Eisriesenwelt sowie die Bootsrundfahrt auf dem Königssee.

Die Wehr aus Thal veranstaltete neben einem Dämmerchoppen auch einen Ausflug nach Kitzbühl wo sie die berühmte „Streif“ näher in Augenschein nahmen.

Weitere Aktivitäten der Wehren waren noch Früh- und Dämmerchoppen, Bälle, Funken und Altpapiersammlungen um damit die Kameradschaftskasse ein wenig aufzubessern.

Bei den Jugendfeuerwehren wurden bei den Proben Themen wie Kuppeln, Knoten- und Wagenkunde, Funk, Löschangriff, Marschübung und die Organisation in der Feuerwehr durchgenommen. Das so erlernte Wissen wurde bei einem Test überprüft und dann mit den Abzeichen in Bronze, Silber oder Gold belohnt. Zum Abschluss des Jahres holten die Jugendfeuerwehren das Friedenslicht und verteilten es dann in der Gemeinde.

Auch **ABI Edelbert Fink** war wieder mehrere Abende und Stunden unterwegs um unseren Kreis zu vertreten, repräsentieren oder die Wünsche an den richtigen Stellen anzubringen.

Hoffen wir im neuen Jahr von Bränden und anderen Katastrophen verschont zu bleiben.

GOTT ZUR EHR DEM NÄCHSTEN ZUR WEHR

Rotachtal, am 15.04.2009

ABI Edelbert Fink



.....

Schriftführer Christoph Bechter



.....